



## Weihnachtsgruß 2011

### ▲ Kalender

2.–4. März 2012, Fr–So	Consonare-Vollversammlung und Bläserwochenende in Reichenberg (Liberec) Die Teilnahme aller Consonare-Mitglieder wird erhofft und erwartet.
1.–7. Juli 2012	Sommerbläserfreizeit

Herzlichen **Dank** allen Spendern, die unsere Tätigkeit ermöglichen.  
Vielen Dank für die Unterstützung durch Euch alle, die Ihr an Consonare denkt, für die Bläserarbeit in Tschechien betet, Zeit und Engagement aufbringt. Ohne Euch gäbe es Consonare nicht.

Der **Mitgliedsbeitrag** liegt nach wie vor bei jährlich 300 Tschechischen Kronen für erwerbstätige Mitglieder bzw. 200 Kč für nicht erwerbstätige Mitglieder (Studenten, Rentner ...). Wir bitten diejenigen unter Euch, die den Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2011 noch nicht geleistet haben, dies jetzt zu tun. Am besten und einfachsten per Überweisung auf das Euro-Konto (s.u.). Bitte Namen und Verwendungszweck angeben. Der Euro-Betrag richtet sich nach dem Wechselkurs des Tages der Zahlung.

Finanzielle **Spenden** setzen wir vor allem für die Bezahlung der Musiklehrer (90 % der Kosten trägt Consonare, 10 % die jeweilige Gemeinde) ein, da es mit konkreten Patenschaften bislang nicht klappt. Die höchste Einzelausgabe wird allerdings die Herausgabe unseres neuen Posaunenliederbuches mit sich bringen. Die Seminare werden durch die Teilnahmegebühren finanziert.

tschechisches Consonare-Konto (Tschechische Kronen):  
Poštovní spořitelna, 219 070 660 / 0300

deutsches Consonare-Konto (Euro):  
Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien,  
Kontonummer 31 00 00 02 92, BLZ 850 501 00

Spenden an einen tschechischen Verein können bei der Steuererklärung in Deutschland nicht abgesetzt werden. Jedoch unterstützt auch die Sächsische Posaunenmission die Bläserarbeit in Tschechien. Spenden mit dem Verwendungszweck „Bläserarbeit in Tschechien“ sind willkommen bei der Sächsischen Posaunenmission e.V., Bank für Kirche und Diakonie LKG Sachsen, Konto-Nr. 1627710018, BLZ 35060190.

[consonare \[at\] evangnet.cz](mailto:consonare@evangnet.cz)

[www.consonare.cz](http://www.consonare.cz)

Liebe Freunde,

es nähert sich das Ende des Jahres und aus der Partitur 2011 bleibt nur noch die letzte Seite zu spielen. Bevor der letzte Akkord erklingt, möchte ich für alle lieben Begegnungen, für das gemeinsame Spielen und für die Gespräche über Sorgen und Freuden unseres Lebens mit den Instrumenten und ohne sie danken.

Sicher gebt Ihr mir recht, wenn ich behaupte, dass es schade wäre, würden wir unsere tönenden funkelnden Goldstücke und alles, was dazugehört, begraben. Es wäre schade für uns und die, die nach uns kommen. :-)

Wie viel wir im kommenden Jahr Gelegenheit haben werden, uns zu treffen, hängt vor allem von Euch ab. Aber Gelegenheit wird sein. Vor allem deshalb, weil der letzte Akkord, das große Finale, eigentlich gar kein letzter Akkord ist. Er erklingt in der Weihnachtszeit, wenn etwas endet, aber gleichzeitig auch etwas Neues beginnt.

Als Musikanten könnten wir über dem letzten Takt „da capo“ lesen, aber mir würde es gefallen, wäre dort auch eine Krippe hingezeichnet.

Denn der NEU GEBORENE führt uns wieder auf die erste Seite, damit wir neu beginnen können, mit IHM, gemeinsam und mit der Zuversicht, dass es gut wird.

Dazu viel Freude, eine starke Gesundheit und Gottes Segen wünscht Euch

Honza Petržela

Liebe Bläserfreunde,

so will auch ich mich an Euch wenden, jetzt, da die Nächte lang und die Tage kurz sind, jetzt, da es wieder heller und wärmer wird mit dem Sonnenlicht draußen und der Wärme des als Säugling menschengewordenen HERRN im Herzen. Zur Übersetzung des tschechischen Weihnachts-Rundbriefes fehlt momentan die Zeit, wenigstens das schöne Grußwort von Honza aus Prag habe ich mehr schlecht als recht ins Deutsche übertragen.

Denke ich an dieses Jahr zurück, so kommt mir vor allem das Seminar in Polička (Politschka) Ende Oktober im Sinn, bei welchem wir dank eines Tschechischen Staatsfeiertages zwei volle

Tage zum Proben hatten und bei dessen Abschluss wir beim sonntäglichen Gottesdienst in der Gemeinde auf sehr positive Resonanz stießen. Das war ein sehr schönes und Hoffnung machendes Erlebnis.

Auch die Arbeit am Posaunenliederbuch kommt nun, da wir die letzten (aber doch noch sehr zeit- und arbeitsintensiven) Schritte in professionelle Hände gelegt haben, gut voran. Diese Noten zu etwa 230 Weisen aus tschechischen Gesangbüchern (und zu noch viel mehr Liedern, die mit verschiedenen Texten zur gleichen Melodie gesungen werden) sollen Grundlage unseres Blasens zu Gottes Lob in tschechischen Gemeinden und bei unseren Treffen werden.

In mehreren Gemeinden wird nun regelmäßig unter Anleitung von Musikschullehrern geprobt und dank vieler Spenden, die wir bekommen, können wir dies auch finanzieren. Die jungen tschechischen Posaunchöre bestehen ja zumeist nur aus Anfängern, die sich nicht als Jungbläser in eine Gruppe alter Hasen einfügen und sich an diese anlehnen können.

Vielleicht können wir ja 2012 sogar konkrete Paten-/Partnerschaften zwischen etablierten deutschen und jungen kleinen tschechischen Posaunchören vermitteln. Gerade auch die grenzüberschreitenden Begegnungen sind immer wieder schöne Erlebnisse.

Ein erstes Wiedersehen mit hoffentlich Vielen soll es Anfang März in Liberec (Reichenberg) geben. Neben der freitagabendlichen Vollversammlung mit Wahl eines neuen Vorstandes soll natürlich wieder viel musiziert und ein Gottesdienst mitgestaltet werden. Wir hoffen, dass wir im Raum Liberec-Jablonec (Reichenberg-Gablonz), wo es für Nordböhmen relativ große evangelische Gemeinden gibt, weitere Menschen mit unserer Begeisterung für das Blasen anstecken können, nachdem in Jablonec zur Zeit nur noch eine Bläserin übriggeblieben ist.

Euch allen wünsche ich ein wunderschönes Weihnachtsfest mit Kerzenschein und Bläserklang, Gottes Segen im neuen Jahr. Möge ER uns immer wieder zusammenführen, damit wir voll Freude zu SEINER Ehre gemeinsam musizieren können.

Sebastian Zschernig